

Birgit Riegels

Hrn. Innenminister Roman Poseck

Friedrich-Ebert-Allee 12  
65 185 Wiesbaden

E-Mail: [poststelle@innen.hessen.de](mailto:poststelle@innen.hessen.de)

Marburg, den 27.06.2025

## **Ausbilden statt Abschieben: Das Schicksal meines Schülers Sidat Selim Omer**

Sehr geehrter Herr Minister Poseck,

als mittlerweile ehemalige Klassenlehrerin von Sidat Selim Omer, einem der besten Schüler meiner Klasse, schreibe ich Ihnen heute in einer Angelegenheit der Menschlichkeit, bei der es mir um die Zukunft junger Menschen, Rechte und die Entstehung von Gesetzen in unserem Land geht, aber auch um den Zusammenhalt und wie wir in einer überalterten Gesellschaft zusammenleben wollen.

Ich habe eine Petition beim Hessischen Petitionsausschuss eingereicht, als ich erfahren habe, dass Sidat zwei Wochen vor seinen schriftlichen Abschlussprüfungen zum mittleren Bildungsabschluss die mündliche Ankündigung bekommen hat, in vier bis sechs Wochen das Land zu verlassen. Trotz dieser für ihn sehr belastenden Situation, hat er seine schriftlichen Abschlussarbeiten erfolgreich geschrieben und hat heute ein sehr gutes Zeugnis (Durchschnitt von 1,8) ausgehändigt bekommen.

Die hervorragend geleistete Integrationsarbeit des TSV Eintracht Stadtallendorf und die Arbeit meiner Kolleginnen und Kollegen im Bildungsbereich werden ad absurdum geführt, wenn Menschen wie Sidat abgeschoben werden. Ein großer Teil der Bevölkerung kann solche Entscheidungen ebenfalls nicht mehr nachvollziehen.

Was soll junge Menschen wie Sidat und ihre Familien denn zukünftig motivieren, sich zu integrieren?

Dass rechtlicher Spielraum zur Gewährung einer Ausbildungsduldung vorhanden ist, zeigt der Fall eines jungen kurdischen Türken aus Flensburg, dem die Ausländerbehörde der Stadt Flensburg eine Ausbildungsduldung erteilt hat<sup>1</sup>. In Schleswig Holstein regiert ebenfalls die CDU. Sie waren OLG Richter und ich denke, Sie wissen, dass Gesetze wie das Aufenthaltsrecht im Gegensatz zu den Naturgesetzen veränderbar und unterschiedlich auslegbar und deutbar sind. Als Politiker sind Sie nun in der Position Gesetze zu verändern, zur Abstimmung vorzulegen und zu beschließen.

Für Mitarbeitende in höheren Positionen der Verwaltung – wie zum Beispiel den Regierungspräsidien – bleiben die Gesichter der Abzuschiebenden meist hinter einem Aktenzeichen oder einer Nummer verborgen.

Denken Sie bitte auch an die psychische Belastung der Mitarbeitenden in den Ausländerbehörden vor Ort, die – die momentane Abschiebepolitik um jeden Preis - den betroffenen Menschen von

---

<sup>1</sup> <https://www.tageschau.de/inland/regional/schleswig-holstein/ndr-hasan-darf-bleiben-stadt-flensburg-erteilt-duldung-100.html>

Angesicht zu Angesicht mitteilen und ihnen bekanntgeben, dass sie nicht mehr geduldet sind und gehen müssen.

Es kann nicht sein, dass ein gut integrierter junger Mensch, der sehr leistungsorientiert ist und zudem einen festen Ausbildungsplatz im Gesundheitswesen hat, in dem Fachkräfte gesucht und aus dem Ausland angeworben werden, ausgewiesen wird.

Sidat hat im November einen Termin im Generalkonsulat des Irak in Frankfurt, damit er seinen Pass erhält. Einen solchen Termin zu bekommen gestaltet sich schwierig, ist aber schon länger in die Wege geleitet. Er kümmert sich also darum, dass seine Identität geklärt werden kann! Was spricht dagegen, ihm diese Möglichkeit zu gewähren? Ohne Papiere droht ihm in Rumänien – ähnlich wie seinem Vater 2018- sehr wahrscheinlich die Abschiebehaft!

Bitte ersparen Sie Sidat diese menschliche Tragödie und zeigen Sie, dass Sie hinter den christlichen Werten Ihrer Partei stehen. Menschen wie Sidat bereichern das Zusammenleben einer Gemeinschaft, sind Vorbild für Jüngere und Gleichaltrige, gestalten die Zukunft der Gesellschaft positiv mit.

Hessen und auch Deutschland können und sollten stolz und glücklich über Sidats Geschichte einer gelungenen Integration sein! Im Anbetracht des Fachkräftemangels und der demografischen Situation schadet seine Abschiebung unserer Gesellschaft. Lassen Sie bitte nicht zu, dass die Empathie für Menschen in ähnlichen Lebenslagen in unserer Gesellschaft weiter zurückgeht.

***Ich bitte Sie daher sehr herzlich, Sidat die Chance zu geben, Ende November seinen Pass vorlegen zu können! Ermöglichen Sie es ihm, seine Ausbildung zum Medizinischen Technologen Radiologie am 1. Oktober am Universitätsklinikum Marburg zu beginnen und gewähren Sie ihm eine Bleibeperspektive als zukünftige Fachkraft und vor allem menschlich wertvolles Mitglied unserer Gesellschaft!***

Mit hochachtungsvollen Grüßen

Birgit Riegels

P.S.: Bertolt Brecht, *Flüchtlingsgespräche*, 1940/41:

***„Der Paß ist der edelste Teil von einem Menschen. Er kommt auch nicht auf so einfache Weise zustande wie ein Mensch. Ein Mensch kann überall zustande kommen, auf die leichtsinnigste Art und ohne gescheiterten Grund, aber ein Paß niemals. Dafür wird er auch anerkannt, wenn er gut ist, während ein Mensch so gut sein kann und doch nicht anerkannt wird.“***

<https://kuenste-im-exil.de/KIE/Content/DE/Themen/pass.html> Zugriff am 26.06.25